Sitzung des Gemeinderates vom 5. August 2025

Die Sitzung begann dieses Mal mit einem besonderen Tagesordnungspunkt. Nach 46 Jahren hat Robert Zöbisch sein „Amt“ als Pressevertreter niedergelegt. Über 4 Jahrzehnte hat er über die Gemeinde Unterdietfurt für den Rottaler Anzeiger berichtet. Als Dank überreichte ihm Bürgermeister Bernhard Blümelhuber ein Präsent sowie einen Gutschein (siehe separater Bericht).

Eine wichtige Entscheidung stand dann im nächsten Tagesordnungspunkt an. Die Gemeinderäte hatten über die **Beschaffung eines Kommunalfahrzeugs** für den Bauhof zu entscheiden. In der Juni-Sitzung hatte der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt, weitere Kauf- und Leasingangebote einzuholen. Diese wurden den Räten nun vorgestellt. Da in der vorletzten Sitzung noch keine Entscheidung gefällt wurde, welches Fahrzeug angeschafft werden soll, wurden nochmals kurz die zur Entscheidung stehenden Fahrzeuge vorgestellt. Technischer Mitarbeiter Rupert Schneider berichtete, dass mit mehreren Bauhöfen Gespräche geführt und die jeweiligen Fuhrparke besichtigt wurden. Es kommen ausschließlich Multifunktionsgeräte zum Einsatz, weil diese vielseitig einsetzbar sind (z.B. im Sommer zum Mähen und Mulchen, im Winter zum Räumen und Streuen der Gehwege und Plätze usw.). Auch die eigenen Bauhofmitarbeiter, welche tagtäglich mit den Geräten arbeiten müssen, haben sich für ein vielseitig einsetzbares und saisonal unabhängiges Multifunktionsgerät ausgesprochen.

Zum Thema Leasing oder Kauf wurden mehrere Varianten durchgesprochen: Leasing des Fahrzeugs mit Anbaugeräten, Leasing des Fahrzeugs und Kauf der Anbaugeräte oder ein kompletter Kauf des Fahrzeugs mit Anbaugeräten. Nach eingehender Diskussion kam der Gemeinderat zu der Feststellung, dass ein Leasing unwirtschaftlich ist. Letztendlich wurde mehrheitlich beschlossen, dass für den Bauhof ein Multifunktionsgerät, der HAKO Multicar M29, gekauft wird. Der Kaufpreis mit den Anbaugeräten liegt bei ca. 200.000 €.

Als nächstes standen wie gewohnt **Bauanträge** auf der Tagesordnung. Dem Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit zwei Wohneinheiten, Garage und überdachten Stellplätzen im neuen Baugebiet in Huldessen (Am Hausberg Ost 38) wurde einstimmig das Einvernehmen erteilt, ebenso im gleichen Baugebiet dem Bauantrag für ein Einfamilienhaus mit zweiter Wohneinheit incl. Carport (Am Hausberg Ost 46). Weiterhin wurde der Bauantrag zum Neubau eines Pools, An der Furth 5 einstimmig beschlossen.

Des Weiteren stand der **Erlass gemeindlicher Satzungen** auf dem Programm. Aufgrund einer Gesetzesnovelle musste sich die Gemeinde Unterdietfurt, wie alle bayerischen Kommunen, mit diesem Thema befassen. Die bisher staatliche Pflicht zur Herstellung von Stellplätzen und Spielplätzen wird vom bayerischen Gesetzgeber ab 01.10.2025 kommunalisiert. Dies bedeutet, dass die entsprechenden staatlichen Pflichten zu diesem Zeitpunkt wegfallen. Von Bauamtsleiterin Jasmin Binder wurde jeweils ein Satzungsentwurf für eine Spielplatz- und eine Stellplatzsatzung erarbeitet. Nach einer kurzen Diskussion über die möglichen Ausgestaltungsalternativen stimmte der Gemeinderat den ausgearbeiteten Satzungsmustern zu. Ab 01.10.2025 gilt nunmehr die Pflicht zur Herstellung eines Spielplatzes bei der Errichtung von Gebäuden mit mehr als fünf Wohnungen. Ebenfalls gilt ab diesem Zeitpunkt die Pflicht zur Herstellung von Stellplätzen bei der Errichtung von Anlagen nach der gemeindlichen Stellplatzsatzung. Auch bei Änderungen oder Nutzungsänderungen von Gebäuden, die nicht zu Wohnzwecken erfolgen, müssen Stellplätze nachgewiesen werden, sofern dadurch

zusätzlicher Zu- oder Abfahrtsverkehr zu erwarten ist. Die vom Gemeinderat beschlossenen Satzungen werden am 01.10.2025 bekanntgemacht und sind anschließend im Bereich „Satzungen und Verordnungen“ unter „Bürgerservice“ auf der Homepage der Gemeinde Unterdietfurt jederzeit einsehbar.

Ebenfalls wurde zu diversen **Bauleitplanungen von Nachbargemeinden** Stellung genommen. Gegen folgende vorgelegte Planungen wurden keine Einwände erhoben: Erlass einer Außenbereichssatzung für den Ortsteil Holzham durch die Gemeinde Mitterskirchen; 43. Änderung des Flächennutzungsplanes mit 21. Änderung des Landschaftsplanes sowie Aufstellung des Bebauungsplans „Sondergebiet Solarpark Obersteinbach“ durch die Gemeinde Falkenberg. Auch gegen die Bauleitplanungen des Markes Massing bestanden keine Bedenken: Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes "GI/GE Morolding" mit Deckblatt Nr. 6, Änderung des Flächennutzungsplanes mit Deckblatt Nr. 35 sowie Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "SO Logistik Geratsdorf".

Als nächstes stand eine **Vereinbarung für die ARGE ILE Westliches Rottal** zur Abstimmung. Die Gemeinden Falkenberg, Rimbach, Malgersdorf und Unterdietfurt sowie der Markt Gangkofen wollen sich zur ILE Westliches Rottal zusammenschließen. Zur Erstellung des notwendigen ILEK (Integriertes Ländliches Entwicklungs- Konzept) soll eine Arbeitsgemeinschaft (ARGE) gegründet werden. Vorsitzende/r der ARGE ist der/die Bürgermeister/in der Gemeinde Falkenberg. Der Sitz ist die Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg. Die Ausschreibung und Erstellung des ILEK wird federführend durch die Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg übernommen. Die Kosten werden durch die 5 Mitgliedskommunen zu gleichen Teilen getragen. Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die vorgelegte Vereinbarung.

Intensiv diskutiert wurde über die **Vereinbarung mit dem AWV Isar-Inn** zur Einleitung von Sickerabwasser aus der Kompostieranlage in die Kläranlage Unterdietfurt. Die bisherige Regelung bzw. Handhabung ist unzureichend. Ziel ist es, dass die Einleitungsmengen kontrolliert und je nach vorhandener Kapazität der Kläranlage zugeführt werden. Außerdem ist eine korrekte Messung und Erfassung des Volumens notwendig. Die Verwaltung wurde beauftragt, eine Vereinbarung nach Abstimmung mit Klärwärter Horst Eger zu erstellen. Ein Beschluss wird in der nächsten Gemeinderatssitzung erfolgen.

Die **Anschaffung eines neuen Zeiterfassungssystems** für die Verwaltung und den Bauhof wurde im nächsten Tagesordnungspunkt beschlossen. Da das bisherige System schon sehr in die Jahre gekommen ist und den Anforderungen einer modernen Verwaltung nicht mehr entspricht hat sich die Verwaltung ein Zeiterfassungssystem der Firma PWS angesehen. Stellv. Geschäftsleiterin Marion Steffenhagen stellte das System den Gemeinderäten vor. Das Produkt ist vielseitig und spart Zeit sowie Papier. Ein großer Vorteil ist die Buchung über eine Handy-App, welche gerade für den Bauhof sehr komfortabel ist. Die Bauhofmitarbeiter können direkt am Handy ihre Tätigkeiten digital erfassen, sodass die bisherige handschriftliche Aufzeichnung entfällt. Dadurch werden Auswertungen sowie die Rufbereitschafts- und Überstundenabrechnung und auch die Verrechnung von Tätigkeiten erleichtert. Die Anschaffungskosten liegen bei einmalig 10.100 € und danach monatlich bei rd. 100 €. Der Start ist für den 01.01.2026 vorgesehen.

Danach stand das Thema **Kommunalwahl** auf der Agenda. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass der Erste Bürgermeister auch in der Wahlperiode 2026-2032 ehrenamtlich tätig sein wird. Der Gesetzgeber hat den Kommunen die Möglichkeit gegeben, durch Satzung zu bestimmen, dass der Erste Bürgermeister eine berufsmäßige (hauptamtliche) Tätigkeit ausüben soll. Von dieser Möglichkeit wird jedoch auch in der kommenden Wahlperiode kein Gebrauch gemacht.

Weiter wurde beschlossen, dass die Wahlhelferentschädigung (sog. „Erfrischungsgeld“) für die anstehende Kommunalwahl auf 70 € festgelegt wird. Die Kommunalwahl ist die aufwändigste und zeitintensivste Wahl. Dies wird durch die höhere Entschädigung (bei den letzten Wahlen wurden 50 € gezahlt) gewürdigt.

Zuletzt informierte die Wahlleiterin der Gemeinde, Stellv. Geschäftsleiterin Marion Steffenhagen, über einige organisatorische Dinge. Die Unterlagen für die Aufstellungsversammlungen können jederzeit bei der Gemeinde angefordert werden. Es wird wie gehabt 2 Wahllokale (Feuerwehrhaus Huldessen und Rathaus Unterdietfurt) geben. Die Briefwahl wird in 2 Briefwahllokalen, welche im Schulhaus untergebracht werden, ausgezählt. Wichtig auch für die Bürger ist die Information über die verkürzte Frist zur Ausstellung von Wahlscheinen für die Briefwahl. Konnten bisher ca. 6 Wochen vor der Wahl die Wahlscheine ausgestellt werden, ist für die Kommunalwahl die Frist auf 3 Wochen verkürzt worden. **Briefwahlunterlagen können somit erst ab Montag, 16.02.2026 versandt bzw. im Rathaus ausgegeben werden.**

Im Tagesordnungspunkt **Öffentliche Informationen** berichtete 2. Bürgermeister Stefan Schneider über die Mitgliederversammlung der VHS Rottal-Inn West e.V. Sowohl die Teilnehmerzahlen als auch die Einnahmen steigen an. Der Knick aus der Corona-Zeit ist vorbei. Diese Entwicklung ist erfreulich.

Weiter informierte der 2. Bürgermeister über die Mitgliederversammlung der Leader-Aktionsgruppe Rottal-Inn. In der laufenden Förderperiode 2023-2027 ist auch das Projekt „Begegnungs- und Veranstaltungszentrum Huldessen“ des SV Huldessen dabei. Das Projekt steht kurz vor der Bewilligung und soll mit 151.000 € gefördert werden.

Der Breitbandausbau schreitet weiter voran. Für die Begleitung der EU-weiten Ausschreibung wurde durch die federführende „Lead“-Kommune (Gemeinde Falkenberg) eine Anwaltskanzlei beauftragt. Ein Beschluss war dazu nicht erforderlich, da dieses Vorgehen bereits in der Zweckvereinbarung geregelt war.

Letzte Informationen gab es dann noch von Bürgermeister Bernhard Blümelhuber. Ein „Aufsitz-Mulcher“ des Bauhofs ist verkauft worden. Der Verkauf erfolgte über die Plattform „Zoll-Auktion“ und brachte einen Erlös von 16.300 €. Im Gegenzug wurde für 10.400 € ein neuer Rasenmäher angeschafft.

Die Regenüberläufe in Unterdietfurt und Vordersarling sowie die Regenüberlaufbecken Huldessen und Unterdietfurt wurden vom Wasserwirtschaftsamt Deggendorf überprüft. Das Ergebnis brachte keine Beanstandungen.

Als letztes informierte der Bürgermeister über die Beauftragung des Klemmschutzes bei einigen Türen im Kindergarten.